

Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900.

Von L. Gross und A. Kneucker.

(Fortsetzung.)

Nach kurzer Zeit waren die Kohlenlagerplätze an der Küste, die dicht dabei liegenden Schuttplätze und das felsige, steil abfallende Terrain oberhalb derselben erreicht. Zahlreiche Segelbarken, meist mit Südfrüchten, Holz etc. beladen, hatten in der Nähe Anker geworfen und dienten dem nicht gerade reizenden Landschaftsbilde als prächtige Staffage. Interessant war uns, zu sehen, wie eine Anzahl Maulesel mittelst Krabben in eine Barke verladen wurde. Aengstlich drollig waren die Bewegungen der Tiere, die an einem breiten, um den Leib gelegten Gurt sich plötzlich in die Höhe gehoben sahen, um dann in das bereit liegende Schiff niedergelassen zu werden.

Die Vegetation der die Kohlenlager umgebenden Plätze besteht vielfach aus stacheligen Gewächsen, die meist mit Kohlenstaub dicht bedudet waren. *Kentrophyllum lanatum* DC., *Centaurea calcitrapa* L., *Carlina corymbosa* L., *Picnemon ucarua* Cass., *Eryngium amethystinum* L. etc. bilden hier dichte, üppige Bestände, denen man sich nur vorsichtig nähern kann. Auf humosen Schuttplätzen wuchert *Cucurbita citrullus* L., und an felsigen Stellen hinter den Kohlenlagern sammelten wir *Inula candida* Cass., *Micromeria Juliana* Benth., *Agropyron* (*Triticum*) *littorale* Dmrt. f. *mutica* et f. *aristata*, *Avena sterilis* L., *Brachypodium ramosum* Roem. et Schult., *Dactylis glomerata* L. f., *Hordeum murinum* L., *Tunica saxifraga* Scop. etc.

Längs der Bahnlinie, die von den Kohlenlagern zur Station führt, wuchs sehr üppig *Psoralea bituminosa* L. und *Foeniculum capillaceum* Gilib. ꝓ. *australe* Pospichal II, p. 157 (*F. piperitum* Freyn non DC. nec. Bertol.). Zwischen den Schienen und anderwärts stellten sich häufig *Tribulus terrestris* L. und *Andrachne telephioides* L. ein. An einer sumpfigen Stelle am Meere fand sich *Crithmum maritimum* L., *Statice cancellata* Bernh., *St. serotina* Rehb. (*St. Gmelini* Koch non Willd.), *Inula crithmoides* L., *I. viscosa* Ait., *Beta maritima* L. und *Juncus maritimus* Lam.

Ziemlich reich war unsere Ausbeute in dem teilweise dornigen Macchien-gestrüpp, welches die felsige Küste jenseits der Bahnlinie dürrtig überzieht und sich zusammensetzt aus *Pistacia lentiscus* L., *P. terebinthus* L., *Spartium junceum* L., *Osyris alba* L., *Lonicera implexa* Ait., *Paliurus aculeatus* Lam. etc. Eine Anzahl der bei den Kohlenlagern auftretenden Pflanzen findet sich auch in diesen Macchien; ausserdem beobachteten wir noch: *Dianthus ciliatus* Guss., *Calamintha nepetoides* Jord. f. *parviflora*, *Melica Nebrodensis* Parl. v. *Magnolii* Aschers. u. Gräbn., *Koeleria phleoides* Pers., *Herniaria incana* Lam., *Helianthemum fanauna* Mill., *Pallenis spinosa* Cass., *Centaurea cristata* Barth., *Helichrysum angustifolium* DC., *Inula conyza* DC., *Convolvulus tenuissimus* Sibth. u. Sm., *Cephalaria leucantha* Schrader, *Euphorbia fragifera* Jan., *Hypericum perforatum* L. ꝓ. *stenophyllum* Wimm. u. Grab. (*H. Veronense* Schrank), *Marrubium candidissimum* L., *Salvia officinalis* L., *Satureja variegata* Host, *Stachys Italica* Mill., *Teucrium polium* L., *Althaea cannabina* L., *Trifolium angustifolium* L., *Scrophularia laciniata* W. u. Kit., *Daucus carota* L. f. und *Allium ampeloprasum* L. var. *Lusitanicum* Haračić, bei welchen alle 6 Staubblätter 3fach haarspitzig sind.

Auch die oberhalb der felsigen Küste gelegenen, durch Steinmauern eingefriedigten Stoppeläcker, sowie die Wegränder, böten noch einige interessante Sachen, z. B. *Andrachne telephioides* L., *Plantago argentea* Chaix, *Polycarpon tetraphyllum* L. fil., *Andropogon Hudepensis* Brot. v. *genuina* Hackel, *Oryzopsis miliacea* (L.) Aschers. u. Gräbn., *Delphinium peregrinum* L., *Linaria spuria* Mill. und *Euphorbia chamaesyce* L. var. *canescens* Gren. u. Godr. Wir halten uns bei der Benennung dieser Pflanze an Pospichal, der (Fl. I. p. 394) von der typischen

Pflanze völlige Kahlheit aller Teile verlangt. Diese typische Pflanze in Pospichal'schem Sinn fanden wir übrigens weder hier noch sonst irgendwo in Dalmatien, wie denn auch schon Visiani (Fl. III, p. 223) sagt: „Varietas frequentius ac specios.“

Müdigkeit und Durst waren die Folgen des Umherkletterns in dem heissen Gesteine. Ein gut zubereiteter Branzin und ein Glas frischen Pilsener Bieres, welches fast überall an der dalmatinischen Küste zu haben ist, erfüllten ihren Zweck besser, als das laue Brunnenwasser, durch welches wir uns nach der Rückkehr in die Stadt vergeblich zu laben versucht hatten. Prächtig sank die Sonne hinter den Inseln hinab, während ein frischer Luftzug vom Meere her die vom hohen Gemäuer eines Turmes herabhängende, leider unerreichbare *Capparis spinosa* L. in schaukelnde Bewegung versetzte. Ziemlich rasch war die Nacht hereingebrochen. Eifrig vertrauten wir die gesammelten Schätze den Pressen an und überliessen uns dann der wohlverdienten Ruhe. (Forts. f.)

Ein Ausflug an die Krkafälle in Dalmatien im August 1892.

Von A. Kneucker.

Bei der Bearbeitung meiner Funde um Sebenico vom Jahre 1900 musste ich selbstverständlich auch auf meine Ausbeute vom Jahre 1892 zurückgreifen. Dabei trat mir ein prächtiger Ausflug an die Krkafälle in lebhafte Erinnerung, über den ich an dieser Stelle gewissermassen als Ergänzung zu den Sammelergebnissen bei Sebenico in „Unsere Reise etc.“ kurz berichten möchte.

Am 29. August 1892 traf ich in Sebenico mit einem Beamten des österreichischen Lloyd zusammen, welcher eine Fahrt an die Krkamündung beabsichtigte und mich veranlasste, an derselben teilzunehmen. Der kleine Privatdampfer brachte uns durch den sich bald verengenden, bald erweiternden Kanal nach Scardona, einem kleinen Städtchen unweit der Krkamündung. Die felsige Gegend erscheint vom Dampfer aus völlig vegetationslos. In einem einfachen Wirtshause nahmen wir eine Erfrischung zu uns, wobei das zahlreiche Geflügel uns auf den Tischen Gesellschaft leistete, und bestellten ein Mittagessen. Der Besitzer des Dampfers hatte die Freundlichkeit, uns unmittelbar bis zur Mündung der Krka zu bringen, woselbst der Fluss in einigen mächtigen Fällen sich ins Meer ergiesst, ein eigenes Schauspiel in diesem wasserarmen Lande. An den sumpfigen Ufern und zu beiden Seiten der Fälle ist die Flora im Vergleich zur Vegetation der weiter rückwärts gelegenen öden Landstriche eine sehr üppige. Pappeln, Oel- und Weidenbäume beleben die Landschaft auf das Vorteilhafteste. Im Sommer ist der Wasserreichtum der Krka freilich bedeutend geringer als im Frühjahr, und man kann zwischen den verschiedenen Mühlkanälen und den einzelnen Teilen der vielfach gerissenen Fälle auf bemoosten und triefenden Felsen in die Höhe steigen, erfrischt von der kühlen Luft und dem zerstäubenden Wasser. Ich beobachtete und sammelte damals an feuchten und sumpfigen Stellen: *Cyperus longus* L., *Holoschoenus australis* Fritsch, *Phragmites communis* Trin., *Samolus Vallerandi* L., *Apium graveolens* L., *Oenanthe marginata* Vis., *Cerithium maritimum* L., *Cirsium Siculum* Spreng., *Mentha incana* Willd., an nassen Felsen *Adiantum capillus Veneris* L., an trockenen Stellen: *Cynosurus echinatus* L., *Koeleria phleoides* Pers., *Echium italicum* L., *E. pustulatum* Sibth. u. Sm., *Herniaria incana* Lam., *Helichrysum angustifolium* DC., *Inula candida* Cass., *Picridium vulgare* Desf., *Hieracium stuposum* Rchb., *Micromeria Juliana* Benth., *Salvia officinalis* L., *Stachys Italica* Mill., *Olea Europaea* L., *Hippocrepis unisiliquosa* L., *Trifolium Dalmaticum* Vis., *Plumbago Europaea* L., *Delphinium peregrinum* L., *Reseda phyteima* L., *Verbascum sinuatum* L., *Bupleurum aristatum* Bartl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Gross L., Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900. 150-151](#)